

N I E D E R S C H R I F T

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

am

Tagungsort

Stadtteil Sindersfeld

Di, 12. Dezember 2017, 19:30 Uhr

Feuerwehrgerätehaus

Rauschenberger Straße 2

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Schmid, Lothar (Ortsvorsteher)
Botthof, Wolfgang (stellv. Ortsvorsteher)
Ploch, Kristin (Schriftführerin)
Görge, Thomas (Mitglied)

Anwesend ohne Stimmrecht

Beginn der Sitzung:

19:30 Uhr

Ende der Sitzung:

20:43 Uhr

Teil A

TOP 1

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Lothar Schmid begrüßt den Sindersfelder Ortsbeirat und alle Anwesenden.

Herr Schmid stellt fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß am 26. November 2017 eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger vom 06. Dezember 2017 öffentlich bekannt gegeben worden. Die Verhandlung findet in öffentlicher Sitzung statt.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Teil B

TOP 2

Sachstand zur Arbeit des Ortsbeirates

Dankurkunden zur Bundestagswahl

Am 24. September 2017 fand die Bundestagswahl statt. Der Bundesinnenminister bedankt sich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihre ehrenamtliche Mitarbeit mit einer Dankurkunde. Herr Bürgermeister Hausmann schließt sich diesem Dank mit einem Schreiben an jede Wahlhelferin und jeden Wahlhelfer ausdrücklich an. Auch der Ortsbeirat Sindersfeld bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement und hofft auch für die Zukunft auf die tatkräftige Unterstützung. Herr Schmid händigt die Dankurkunden des Bundesinnenministers und das Schreiben des Bürgermeisters an die anwesenden Wahlhelferinnen und Wahlhelfer aus.

Stadtverordnetenversammlung am 23. Oktober 2017

Herr Schmid informiert über die letzte Stadtverordnetenversammlung. Wesentliche TOP waren das Einbringen der Entwürfe der Haushaltssatzung, des Haushaltsplans für 2018 sowie des Investitionsprogramms für 2017-2021, das Landesprogramm „Soziale Integration im Quartier“, die Anschaffung einer Auswertesoftware für die Geschwindigkeitsüberwachung, einen Prüfauftrag an den Magistrat zum Aufbau eines innerstädtischen Radwegenetzes, welches mit den überregionalen Radwegen und den Verbindungen zwischen den Stadtteilen kompatibel ist, sowie einen Prüfauftrag an den Magistrat zur Umsetzung der Möglichkeit zur Befreiung von der Kindertagesstättengebühr und zur Ausgestaltung des künftigen Kirchhainer Kita-Angebots und der entsprechenden Gebührenstruktur.

Ortsvorsteherdienstbesprechung am 24. Oktober 2017

Herr Schmid informiert über die letzte Ortsvorsteherdienstbesprechung. Wesentliche Tagesordnungspunkte waren unter anderem die Nachfrage zum Pflege- und Mähplan für Kinderspielplatz in Sindersfeld. Diesen Plan hat Herr Schmid inzwischen erhalten, jedoch ist dieser nicht nutzbar, da keine Termine darin enthalten sind. Somit ist eine Planung von ergänzenden ehrenamtlichen Pflegemaßnahmen derzeit nicht möglich. Weitere Themen waren der Informationsaustausch zwischen den Ortsvorstehern und der Bauverwaltung, die Umrüstung der Straßenlaternen auf LED-Beleuchtung, die Haushaltsplanung für das Jahr 2018 sowie die Terminabstimmung des Bürgermeisters mit den Ortsbeiräten bzw. Ortsvorstehern.

Bepflanzung Friedhofszaun

Sindersfelder Termine für das Jahr 2018

Die Vereine wurden darauf hingewiesen, dass jeder selbst für das Einpflegen der Termine in die Veranstaltungsübersicht auf der Homepage der Stadt Kirchhain verantwortlich ist. Dazu sind sie angehalten, sich mit Frau Kerstin Ebert von der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung & Vereine in Verbindung zu setzen und sich in das Verfahren einweisen zu lassen.

Verkehrssituation im Zuge der Durchgangsstraße (K9)

- zur Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen,
- zum temporären Anbringen einer Geschwindigkeitswarntafel unmittelbar am nördlichen Ortseingang vor Haus Nr. 35,
- zum Schaffen einer belastbaren Datenbasis für weitere Maßnahmen durch wiederholte Messungen und
- um eine Spende in Form einer Geschwindigkeitswarntafel.

Die Anträge wurden am 10. November 2017 durch den Ortsvorsteher gestellt.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 3**Bürgerversammlung am 06. November 2017**

Herr Bürgermeister Olaf Hausmann und Herr Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber hatten am 06. November 2017 um 19.30 Uhr zu einer Bürgerversammlung im Gemeinschaftsraum des Feuerwehrhauses in Sindersfeld eingeladen. Themenschwerpunkte waren die Ausweisung von Bauplätzen zwischen Rauschenberger Straße und Spielplatz sowie die geplante energetische Sanierung und die Erweiterung des Feuerwehrhauses. Es hat eine erfreulich große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern teilgenommen. Diese waren interessiert und engagiert.

Herr Schmid informiert über den derzeitigen Sachstand (Telefonat mit Herrn Hausmann am 11. Dezember 2017).

Änderung Bebauungsplan „Grünwegsfeld“

Mit dem RMV wurden Gespräche zur Erschließung des Baugebiets über die Rauschenberger Straße über oder in Anlehnung an die Bushaltestelle geführt. Ohne eine Verlegung der Bushaltestelle ist dies nicht möglich. Herr Hausmann lässt zurzeit eine alternative Erschließung vom „Grünen Weg“ nördlich des Spielplatzes prüfen. Dazu ist schon in Kürze ein Gespräch mit dem angrenzenden Eigentümer, Herrn Ewald Rhiehl, vorgesehen.

Sanierung/Erweiterung Feuerwehrhaus

Zur Sanierung bzw. Erweiterung des Feuerwehrhauses werden derzeit planerische Alternativen unter Berücksichtigung der durch Einwohnerinnen und Einwohner und Feuerwehr eingebrachten Aspekte geprüft. Die Feuerwehr wird gebeten, ihren letzten Planungsvorschlag zeitnah beim Fachbereich Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung vorzulegen.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:

Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 4**Verwendung der Verfügungsmittel 2017**

Dem Stadtteil Sindersfeld wurden für das Jahr 2017 Verfügungsmittel in Höhe von 1.489 Euro zugewiesen (Schreiben des Magistrats vom 18. April 2017). Bisher wurden 1.142,72 Euro ausgegeben, sodass sich Restmittel in Höhe von 346,28 Euro ergeben. Folgende Vorschläge für weitere Ausgaben werden diskutiert: Zuschuss für den Seniorennachmittag am 03. Dezember 2017 in Höhe von 50 Euro, Zuschuss für die Nikolausfeier der Sindersfelder Kinder am 06. Dezember 2017 in Höhe von 50 Euro sowie einen Zuschuss an den Heimat- und Kulturverein zur Anerkennung des Engagements für das dörfliche Gemeinschaftsleben verbunden mit der Hoffnung auf die Spende einer Geschwindigkeitswarntafel in Höhe von 240 Euro.

Der Ortsbeirat stimmt über die Vorschläge zusammen ab.

Ja-Stimmen	4	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

- „Zuschuss für den Seniorennachmittag am 03. Dezember 2017 mit 50 Euro,
- Zuschuss für die Nikolausfeier der Sindersfelder Kinder am 06. Dezember 2017 mit 50 Euro und
- Zuschuss an den Heimat- und Kulturverein zur Anerkennung des Engagements für das dörfliche Gemeinschaftsleben mit 240 Euro.“

Maßnahme: Die Verfügungsmittel werden für oben genannte Verwendungen eingesetzt.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 5

Wegweiser zu Einrichtungen im Dorf

Am 08. Mai 2017 hat der Ortsbeirat Maßnahmen zur Aufnahme in den Haushaltsplan 2018 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 – 2021 angemeldet, unter anderem auch das Anbringen von Wegweisern zu öffentlichen Einrichtungen im Dorf.

Im Rahmen der Ortsvorsteherdienstbesprechung am 24. Oktober 2017 wurde die Entscheidung der Verwaltung zur Berücksichtigung der Mittelanmeldungen des Ortsbeirats Sindersfeld in den Haushaltsplan 2018 ausgehändigt. Die Ausweisung von Mitteln für Wegweiser zu Einrichtungen im Dorf wurde abgelehnt. In der Begründung der Ablehnung wurde jedoch ausgeführt: „Die Beschaffung von Hinweisschildern/Wegweisern erfolgt über den laufenden Haushalt. Der Antrag mit Standortbeschreibung und Text der Schilder ist bei der Verkehrsbehörde einzureichen. Nach Prüfung kann die Maßnahme ggf. in 2017 umgesetzt werden.“

Die verbleibende Zeit des Jahres 2017 reicht jedoch nicht mehr aus, um die in der Begründung aufgezeigte Möglichkeit zur Umsetzung der Maßnahme noch in 2017 zu realisieren.

Der Ortsbeirat diskutiert mögliche Vorgehensweisen und fasst folgenden Beschluss.

“Die in der Stellungnahme zur Mittelanmeldung aufgezeigte Möglichkeit zur Realisierung von Wegweisern zu öffentlichen Einrichtungen im Dorf wird aufgegriffen. Die Standorte, der Text und die Anzahl der benötigten Schilder wird ermittelt und im Folgenden der entsprechende Antrag an den Magistrat gestellt.”

Ja-Stimmen	4	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

Maßnahme: Der Ortsbeirat ermittelt Standorte für die Wegweiser, legt die Anzahl der Schilder sowie deren Beschriftung fest und stellt im Anschluss einen entsprechenden Antrag an den Magistrat.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 6

Gemeinsame Planung eines Wanderwegs der Stadtteile Stausebach und Sindershfeld

Als Ergebnisse des Leitbildprozesses im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde unter anderem herausgearbeitet: „*Kirchhain ist eine naturnahe Wohnstadt. Hier gibt es bezahlbaren und attraktiven Wohnraum. Belebte Dorfkerne, vernetzte Naherholungsgebiete, sowie gut ausgebaute Rad- und Wanderwege bieten die Grundlage für individuelles Wohlfühlen.*“

In der Ortsbeiratssitzung vom 19. Juli 2017 wurde die gemeinsame Planung von Wanderwegen mit Stausebach und Anzefahr vorgestellt. Gründe und Ziele dieser Planung sind:

- Sindershfeld ist derzeit nicht an das Wanderwegenetz angeschlossen,
- es fehlt ein sicherer Fußweg nach Anzefahr (Gefährdung durch Fahrzeuge auf der K 10),
- Sindershfeld bietet mit seiner schönen Lage auf der Höhe vor dem Burgwald, seinen alten Fachwerkhäusern im Ortskern, Kerns Hob (Denkmalschutzpreis), der St. Matthäus Kirche, dem schönen Kinderspielplatz, dem Pflugmesserkreuz am nordöstlichen Waldrand des Dorfes und dem beeindruckenden Ausblick vom Sportplatz in das südliche Umland ein durchaus reizvolles Ziel für Wanderer,
- einen Beitrag zur Vernetzung aller Stadtteile mit Spazier-/Wanderwegen zu leisten,
- alte und bestehende Wege/Pfade sollen genutzt bzw. reaktiviert werden,
- die Spazier-/Wanderpfade sollen naturnah zu gestaltet und thematisch (z.B. Hinweise auf historische Grenzsteine sowie Informationstafeln zu Flora und Fauna) aufgewertet werden.

Der Ortsbeirat Stausebach hat mit E-Mail vom 19. November 2017 dem Vorhaben zugestimmt.

Zwischen Stausebach und Sindersfeld ist folgende Wegeführung gedacht:

- Kirche Stausebach (Sehenswürdigkeit),
- Schützenhaus Stausebach (hier Parkmöglichkeiten, Aussichtspunkt, Ruhebank),
- alter Kirchweg Stausebach – Sindersfeld über Höhe 299,
- Kirche Sindersfeld (daneben Kerns Hob und in der Nähe Spielplatz),
- Sportplatz Sindersfeld (hier Parkmöglichkeiten, Aussichtspunkt, Ruhebank, Schutzhütte/Grillhütte),
- weiter Richtung Schwabendorf (ca. 200 Meter westlich Sportplatz) und Anschluss an den OHGV-Rundweg / Marktweg / Hugenotten- und Waldenserpfad (bei Höhe 299).
- Anschluss an den Marburg-Wartburg-Pfad nordwestlich Schützenhaus Stausebach, hier auch Anbindung nach Himmelsberg.
- Weiterführung von Kirche Stausebach über Wohra-Sandfang nach Kirchhain.

Als Bezeichnung für diesen Wanderweg wird „Alter Kirchpfad“ angeregt.

Der Ortsbeirat stimmt über den Vorschlag eines Wanderweges zwischen Stausebach und Sindelsfeld ab.

Ja-Stimmen	4	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Sindersfeld beantragt, einen Spazier-/Wanderweg von Stausebach über Sindersfeld Richtung Schwabendorf wie vorgestellt auszuweisen (siehe auch Anlage zum Protokoll).“

Maßnahme: Der Ortsvorsteher stellt einen Antrag an den Magistrat und informiert nachrichtlich den Ortsbeirat Stausebach.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

Teil C

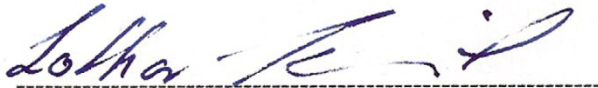
TOP 7**Mitteilungen / Verschiedenes**Sprechstunde Ortsvorsteher

Die nächste Ortsvorstehersprechstunde findet am 08. Januar 2018 im Feuerwehrhaus statt.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:	
Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten
1	Sprechstunde Ortsvorsteher

Die Sitzung endet um 20:43 Uhr.

Gefertigt:



Lothar Schmid - Ortsvorsteher



Kristin Ploch - Schriftführerin